

Dokumentation zum Aktionstag „Höhr brennt“ / 2013 /

Fragen zum Thema Eulerei / Salzbrand , gestellt von Ester Kröber an Werkstatt Portugall/ Krämer in Hillscheid , Antworten von Burghard Krämer.

1. Welches Merkmal der traditionellen Eulereien blieb in Ihrer Werkstatt bis heute erhalten ?

- Wir stellen einen Teil unsere Brennhilfsmittel noch selbst her (der Hillscheider sagt „Plätzärd“)
- Besondere Arbeitsstrukturen: Henklerin, Freidreher (Wirker), Eindreher (leider alles nur Aushilfskräfte)
- Traditionelle Dekore (grau- blau)
- Über 2 oder 3 Generationen gewachsene und erhaltene Geschäftsbeziehungen

2. Worin besteht für dich/ Sie der positive Aspekt des Wandels in der Salzglasurproduktion über die Jahrzehnte?

- Die einzigen positiven Aspekte des Wandels in der Salzglasurproduktion bestehen für mich in den erheblich leichter gewordenen Arbeitsbedingungen (z.B. Wegfall der Tonaufbereitung) und in der Umstellung der Brennweise (Kannenöfen auf Gasöfen)

3. Vermissen Sie/ du einen Aspekt der traditionellen Eulereien und wenn ja welche und warum?

- Mir stinkt, dass gute, nachhaltige Arbeit – in diesem Falle handwerkliche salzglasierete Keramik- von den meisten nur noch mitleidig belächelt

wird. Heutzutage muss scheinbar alles schnell vergänglich oder zumindest austauschbar sein, - der Zeitgeist will es wohl so.....

- Auch auf die Gefahr hin, dass es sarkastisch klingt: Ich vermisse, dass wir kaum noch unseren Lebensunterhalt mit unserem Handwerk bestreiten können.